



HFF-Student Lukas Röder: Sein erster Spielfilm läuft heute. Foto: privat

BAYERISCHE AKADEMIE DER SCHÖNEN KÜNSTE

Radikal junge Welten

Sie haben einen hohen Nachwuchspreis bekommen: Den mit 35 000 Euro dotierten Hofer Goldpreis: zwei junge Filmschaffende aus München, die heute ihre Filme zeigen – und erklären.

Regisseurin Alisa Kolosova erzählt in ihren Film „Charly“ von dem hoffnungslosen Versuch einer Frau, zu ihrem Verlobten zurückzukehren. Lukas Röder, Jahrgang 1993, Student an der Hochschule für Fernsehen und Film München, hat „Gehirntattoo“ gedreht: Sein Spielfilm folgt einem Mann mit

Diagnose Schizophrenie, der die Medikamente absetzt (19 Uhr, Max-Joseph-Platz 3).



Eva von Steinburg